



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grain Tuig

Grimme, Friedrich W.

Paderborn, 1890

En Mann as' en Engel

urn:nbn:de:hbz:466:1-8900

was. Oppem Diske laggte en Braudmeß — dat nahm Michel iut Nylot¹ in de Hand un satte't diäm Hinnerk van Ungefehr op de Nase un saggte: „Suih, Meerten! jauviel is dai Nase te lanf“; un myn Meerten nit fiul, schlaug metter Fiuft oppet Meß, dat de Klinge imme Holte saat, un, o wäih! de ganze Nasentippel flaug üwer'n Disk. Diu diusend frumme Nauth! do woll awer use Hinnerk wuall wach weeren! Dai Beiden awer vergeeten gurren Muargen te seggen un machten sik ter Düähr riut, ase wann se de Wind puasten härr'. Oh! bat was dai Hinnerk nöchtern woren, bat nöchtern! ase wanne imme Johre keinen Schnaps saihn härr! Hai spütterde² un flaukede, hai wiskede un gräin, un besoh sik wäihmaidig syn Nasenverrel, dat oppem Diske laggte. De Wäiert saggte: „Et is Sünn' un Schande, dat Asfermiddewiäcken is! by härren süs 'ne Brohn, ase me 'ne nit alle Dage tritt.“ — Hinnerk helt sik syn Schnuffpletken füär de Nase un genf häime, ase wann 'ne de Ruie bieten härr'. Syne Frugge mochte bäggen un Plösters schmiären un schannte acht Dage in äime Ohme; Hinnerk awer lait sik bit Austern nit wier op der Strote saihn. —

Saiht! jau famme ümme syne Nase kummen un wäit nit, bi u.

En Mann as' en Engel.

De Nowerfruggens saaten tehaupe und driinken Raffäi — dat geschütt vafe — un luaweden iäre Männer —

dat geschütt nit vafe. Am besten macht' et de Blundermänn'ke un saggte: „Joh, et is wohr: if herwe 'n Mann af' en Engel, ments dai Duiwel dai suipect.“

Kinnerdoipen.

De Grautfnecht lait doipen, un de Kleinfnecht was Paa. Hai helt in der Kiärken diän kleinen Burßen stur oppem Arm un gaffte 'me synen christlichen Namen Hännēs. In diämselstigen Augenblicke fent dat kleine Hännēsken wahn an te schriggen, dat selwer kein Zuckerläppken halp. Do saggte de Paa: „Totet mol gewehren! me mott jau kleinen Blagen wat verheiten.“ Un hai floppede synem Schrigger fröntlik innen Rügge un saggte: „Sy stille, myn Jüngēsken! if make dy of 'ne Schwiepe.“ — Un, biuß, schwäig dai Kleine stille. Bat fall dat 'ne Fauermann giewen!

Alles bat Recht is.

De Knechte oppem Schultenhuawe seeten bym Diste ümme de Panne rümme un eeten den Pannkauen, graut af' en Wagenrad, rantefante op. De Schwynejunge fam late häime van der Drift un konn de liege Panne besaihn. „Bo is myn Pannkaufe?“ un de Andern säggten: „Diän hiät de Ratte friätten.“ — „„Dann is et gutt!““ saggte hai un gent in't Berre. — Ase de Hahne tem drüdden fräggede, raip de Grautfnecht in't Schlopfabuisten¹ rinn: „Opp, alle Fiulwammēs,